



DEK-Verlag AG
4411 Seltisberg
061/ 338 16 38
www.laupper.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'050
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 290.003
Abo-Nr.: 1077532
Seite: 14
Fläche: 22'811 mm²

Innovative Gebäudetechnik in den USA

Vom 9. bis 12. Juli 2014 fanden in Boston, Massachusetts erstmals die «Swiss-US Innovation Days» statt, organisiert durch das Bundesamt für Energie BFE und swissnex Boston. In diesem Rahmen führten der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und **Switzerland Global Enterprise (S-GE)** einen spezifischen Workshop zum Thema innovative und nachhaltige Gebäudetechnik an der Northeastern University in Boston durch. Eine fast 70-köpfige Schweizer Delegation von führenden Persönlichkeiten aus Politik, Forschung und der Wirtschaft nahm zusammen mit fast 200 Teilnehmern aus den USA an einer Vielzahl von Gesprächen, Seminaren, Workshops und Besichtigungen teil. Ausgangspunkt der Veranstaltung bildete die «Watt d'Or – Swiss Energy Excellence» Ausstellung, die zum ersten Mal in Boston gezeigt und von Bundesrätin Leuthard eröffnet wurde. Der Watt d'Or (www.wattdor.ch) ist eine Auszeichnung, die das BFE seit 2007 für herausragende Projekte im Energiebereich jährlich verleiht.

In den vergangenen fünf Jahren hat Nordamerika signifikante Veränderungen im Cleantech Sektor gesehen. Durch die zunehmende Urbanisierung unserer Gesellschaft definiert sich der Cleantech-Sektor immer mehr über Technologien und Know-how, die die Nachhaltigkeit unserer Gesellschaftssysteme fördern. Die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Lebens- und Wirtschaftsfräume werden erkannt. Technische Innovationen ermöglichen inzwischen eine effiziente Produktion, Verteilung und Nutzung von Energie, die sich letztendlich auch aus finanziellen Gründen lohnen. Starke, neue Wachstumsimpulse sind speziell in den Bereichen der Mobilität und der Gebäude festzustellen, den Bereichen mit dem anteilmässig grössten Energieverbrauch. Insbesondere energieeffiziente Gebäude sind inzwischen auch in Nordamerika zu einem Selbstläufer geworden, denn nachhaltige Gebäudetechnik lässt den Marktwert der Immo-

bilien schneller steigen als für konventionelle Gebäude. In den USA wird die Einhaltung technischer Normen, die beispielsweise durch die ASHRAE (American Society of Heating, Refrigeration and Air Conditioning Engineers) und den US Green Building Council festgelegt werden, immer mehr auch rechtlich verbindlich vorgeschrieben. Gespräche, wie mit dem Fraunhofer Institut in Boston zeigen zudem, dass Europäische Gebäudetechnik zunehmend Einzug in den USA hat.

Der von SIA und **S-GE** organisierte Workshop befasste sich in zwei Arbeitskreisen mit dem «State of the Art» und den Voraussetzungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Gebäudetechnik. Konkrete Beispiele zeigen, dass «plus-Energie Häuser» in den USA inzwischen preislich mit konventionellen Gebäuden mithalten können, aber dass innovative Technologien nach wie vor Nischenprodukte sind. Für eine stärkere Marktdurchdringung einer nachhaltigen Energie- und Gebäudetechnik fehlen klare Strategien.

Die zum Workshop eingeladenen Expertinnen und Experten sehen hier zwei wesentliche Hebel: Erstens, die Standardisierung und Zertifizierung für eine marktumfassende Transparenz bei den einzelnen Gebäuden durch Energie-Labels und zweitens, die Leadership-Rolle einzelner Akteure in Wirtschaft und Politik, welche sich mit sichtbarem Erfolg für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Diese und weitere Erkenntnisse haben gezeigt, dass sich der Markteintritt in Nordamerika für Schweizer Unternehmen im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik auf alle Fälle lohnt. Neue Exportmodelle der Wirtschaft in diesem sehr komplexen und interdisziplinären Umfeld sind dabei unabdingbar für den raschen Erfolg.

Switzerland Global Enterprise

Bleicherweg 10
8002 Zürich
Tel. 044 365 51 51
www.s-ge.com